Nikolaus Hofer

Fachgespräch »Archäologische Denkmalpflege in der Weststeiermark« am 15. Mai 2025 in Deutschlandsberg, Steiermark

Die archäologische Denkmalpflege sichert nicht nur das kulturelle und historische Erbe, sondern prägt durch die in Österreichs Bundesländern oft jahrzehntelang in einer Person gebündelte Tätigkeit in vielfältiger Weise auch das betroffene Gebiet und dessen ›archäologische Szene‹. Besonders deutlich wurde dies bei dem am 15. Mai 2025 auf der Burg Deutschlandsberg abgehaltenen Fachgespräch »Archäologische Denkmalpflege in der Weststeiermark«, das gewissermaßen auch als ›Abschiedsveranstaltung‹ für den langjährigen archäologischen Gebietsreferenten der Steiermark und späteren Leiter der Abteilung für Archäologie, Bernhard Hebert, fungierte.[1]

Das 53. Fachgespräch der Abteilung für Archäologie des Bundesdenkmalamtes befasste sich mit dem reichen archäologischen Erbe der Weststeiermark (der Begriff umschreibt die politischen Bezirke Deutschlandsberg, Voitsberg und Teile des Bezirks Leibnitz), das die Grundlage für zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten und eine rege Vermittlungstätigkeit in archäologischen Vereinen und regionalen Museen bildet. Zugleich war die Weststeiermark aber auch eines der zentralen Arbeitsgebiete von Bernhard Hebert während seiner Tätigkeit als archäologischer Gebietsreferent, und dies wurde auch bei den Beiträgen des Fachgesprächs deutlich, die in unterschiedlicher Weise die ganze Vielfalt der behördlichen archäologischen Denkmalpflege und ihrer Auswirkung auf den Kenntnisstand zum archäologischen Erbe dieser Region zum Ausdruck brachten (Abb. 1).[2]

Abgeschlossen wurde das intensive Veranstaltungsprogramm mit der Präsentation des Bandes 62 der *Fundberichte aus Österreich* – mit einem passenden Titelbeitrag zu einer Denkmalschutzgrabung in der Region – und durch die Eröffnung der Ausstellung »Der Erde entrungen – Archäologie in der Südweststeiermark« mit archäologischen ›Highlights‹ der letzten Jahre. Die unter großer Publikumsbeteiligung absolvierte Eröffnung wurde mit einer launig dargebrachten Lesung des Autors Robert Preis aus seinem Roman *Der Fall des Grazer Königs* beendet.

Zu danken ist allen Vortragenden für ihre vielfach auch sehr persönlich gehaltenen Beiträge und dem Burgmuseum Archeo Norico Deutschlandsberg (mit den Hauptproponenten Anton Steffan und Andreas Bernhard) für die Bereitstellung des Veranstaltungsortes und die großzügige Gestaltung des Rahmenprogramms.

1 Wie zuletzt auch erfolgt die Veröffentlichung der Beiträge zum Fachgespräch aus Gründen der Aktualität bereits im vorliegenden Band und nicht in dem für das Berichtsjahr 2025 vorgesehenen Band 64 der *Fundberichte aus Österreich*. Die schriftlichen Fassungen der Referate finden sich im Beitrag *Fachgespräch »Archäologische Denkmalpflege in der Weststeiermark« am 15. Mai 2025 in Deutschlandsberg, Steiermark* im Digitalteil dieses Bandes.

2 Tagungsbeiträge in der Reihenfolge des Programms:
Ulla Steinklauber, *Vier Jahrzehnte vor Ort.*
Daniel Modl, *Neues zu den Anfängen der archäologischen Forschung in der Weststeiermark: Funde und Archivalien aus dem Universalmuseum Joanneum.*
Ernst Lasnik, *40 Jahre Archäologie im Bezirk Voitsberg.*
Karl Peitler, *Die Weststeiermark im Archäologiemuseum und im Münzkabinett des Universalmuseums Joanneum – eine Spurensuche.*
Manfred Lehner, *Burg(platz)archäologie: Offene Fragen und weststeirische Spezialitäten.*
Werner Murgg, *Gesamtsteirische Erfassung mittelterlicher Holz-/Erdburgen ausgehend vom Bezirk Deutschlandsberg.*
Bernhard Schrettle, *Burg Schwanberg – archäologische Untersuchungen seit 2004 und der neue Mittelalterlehrpfad.*
Christoph Gutjahr und Iris Koch, *Neue Forschungen zu den Burgen am Wildoner Schlossberg (FWF-Projekt).*
Gerald Fuchs, *Koralmbahn – ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte der Weststeiermark.*
Christoph Gutjahr und Sandra Schwartz, *Die spätmittel- bis frühspätbronzezeitliche Siedlung in der Flur Mitterhölzer, Gem. Preding.*
Florian Mauthner, *Neue Erkenntnisse zur Bronze- und Römerzeit in Hörbing.*
Paul Bayer und Stephan Karl, *Römerzeitliche Monumentalbauten in Treffling (Steiermark).*
Daniel Modl, *Höhlenarchäologie in der Weststeiermark: Der Raum Köflach.*
Martin Bertha und Georg Tiefengraber, *Weststeirische Höhensiedlungen reconsidered – das Fallbeispiel Dietenberg bei Ligist.*
Christoph Hinker, *The »Warrior Grave« from Rassach (Austria) Reconsidered.*
Gudrun Praher-Malderle, *Die norisch-pannonische Dreifußschüssel: Eine Neubetrachtung.*



Abb. 1: Fachgespräch »Archäologische Denkmalpflege in der Weststeiermark« am 15. Mai 2025 in Deutschlandsberg.

Abbildungsnachweis

Abb. 1: Christoph Blesl, Bundesdenkmalamt.

Autor

Mag. Nikolaus Hofer
Bundesdenkmalamt
Abteilung für Archäologie
Hofburg, Säulenstiege
1010 Wien